



Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: **Montag, den 24.06.2013**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **20:00 Uhr**
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **HA/005/2013**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Harald Jäschke

Stadtvertreter/in

Frau Heidrun Dräger

Herr Heinz Gohsmann

Herr Heino Kühl

Frau Marlies Reimann

Verwaltung

Frau Sandy Mandlik

Herr Jörn Pamperin

Frau Dagmar Poltier

Herr Benjamin Reppe

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in

Herr Lutz Heinrich

Herr Rainer Wilmer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
- 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Genehmigung der Tagesordnung
- 5 Bericht der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Information der Bürgervorsteherin und Bericht aus dem Kreistag
- 8 Anfragen und Mitteilungen
- 9 Vollzug des Haushaltsplanes
- 10 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentlichen Einrichtungen der Abwasserbeseitigung - Abwassersatzung
- der Stadt Boizenburg/Elbe

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Herr Jäschke eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses um 18:30 Uhr.

zu 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Die Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung können nicht bekannt gegeben werden, da die Niederschrift dieser Sitzung noch nicht fertiggestellt werden konnte.

zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Hauptausschuss ist zu Beginn der Sitzung mit 5 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Herr Kühl vertritt Herrn Wilmer und Herr Meyer nimmt ab TOP 4 in Vertretung für Herrn Heinrich an der Sitzung teil.

zu 4 Genehmigung der Tagesordnung

Ab diesem TOP kommt Herr Meyer zur Sitzung dazu. Somit sind nun 6 Hauptausschussmitglieder anwesend.

Herr Jäschke bittet darum, den TOP 12 von der Tagesordnung abzusetzen, da es in dieser Angelegenheit noch klärungsbedarf gibt.

In diesem Zusammenhang sagt Herr Gohsmann, dass nach der letzten Durchforstung der Turnereichen noch immer viele Äste herumliegen, obwohl diese schon damals beseitigt werden sollten. Außerdem sollte sich die Verwaltung seiner Meinung nach Gedanken machen, ob nicht auch eine andere Firma als die von Herrn Leo mit der Holzvermarktung beauftragt werden kann.

Herr Kühl erklärt, dass die Abholzung ungesetzlich war und trotz angedrohter Strafe dennoch erfolgte.

Hierzu führt Herr Jäschke aus, dass das Vorgehen möglicherweise grenzwertig war. Bei Durchforstungen gibt es eine bestimmte Grenze. Es ist durchaus möglich, dass diese Grenze in den Turnereichen teilweise leicht unterschritten wurde. Aber da in dieser Angelegenheit bereits ein Verfahren läuft, gilt es die Entscheidung abzuwarten.

Nachfolgende Tagesordnung wird mit einer Abstimmung von 6 : 0 : 0 genehmigt:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
- 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Genehmigung der Tagesordnung
- 5 Bericht der Verwaltung
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Information der Bürgervorsteherin und Bericht aus dem Kreistag
- 8 Anfragen und Mitteilungen
- 9 Vollzug des Haushaltsplanes
- 10 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entwässerung der Grundstücke
Anschluss an die öffentlichen Einrichtungen der Abwasserbeseitigung - Abv
- der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 082/13/30

Nicht öffentlicher Teil

- 11 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 12 - *abgesetzt* -
- 13 OT Bahlen, Errichtung einer Bushaltestelle; Ergänzung zum Ingenieurvertrag
Vorlage: 080/13/30
- 14 Personalangelegenheiten
- 15 Bericht über den Stand der Stellenbewertung
- 16 Terminabsprachen
- 17 Anfragen und Mitteilungen

zu 5 Bericht der Verwaltung

In der letzten Sitzung hatte Herr Kühl gefragt, ob es möglich ist, den Weg zu den Containern in Küsters Gärten zu schieben. Nach der Prüfung durch die Verwaltung erklärt Herr Jäschke, dass dort Sofortmaßnahmen getroffen werden sobald die Situation eine Gefahr darstellt. Im ABSVD wurde vor kurzem über einen Kleinvertrag gesprochen, der eine Art Hausmeisterservice für die Instandhaltung solcher Wege regeln soll.

Herr Heinrich hatte nach privaten Veranstaltungen auf dem Sportplatz am Weg der Jugend gefragt. Hierzu sagt Herr Jäschke, dass es durchaus möglich ist, dass sich dort Privatpersonen aufgehalten haben, da mittlerweile unübersichtlich viele Schlüssel im Umlauf sind. Hier könnte möglicherweise ein neues Schließsystem Abhilfe schaffen.

Herr Wilmer hatte eine mögliche Änderung der Gestaltungssatzung angeregt, um die Installation von Photovoltaikanlagen in der Altstadt zu ermöglichen. Herr Jäschke erklärt, dass es keine Gestaltungssatzung für die Altstadt gibt und die Installation solcher Anlagen deshalb über Baugenehmigungen geregelt werden muss.

Die Fraktionsvorsitzenden haben vor kurzem ein Schreiben zum Thema Fliesenmuseum zur Kenntnis bekommen. In diesem Zusammenhang sagt Frau Rei-

mann, dass sich ihre Fraktion auch an den Petitionsausschuss des Landtages gewandt hat. Dieser hat eine Stellungnahme vom zuständigen Ministerium angefordert, die auch Frau Reimann vorliegt und von ihr verlesen wird.

Außerdem wurden auch die Ergebnisse des Zensus 2011 an die Fraktionsvorsitzenden verteilt. Als herausragendes Ergebnis wurde festgestellt, dass Boizenburg nur noch 10.200 Einwohner hat.

Vor kurzem gab es ein Gespräch zwischen Verwaltung, Pastor und Kirchenkreis. Da die Kirche für die Stadt die Friedhofsverwaltung übernimmt, bittet sie nun um Unterstützung bei erforderlichen Baumaßnahmen an der Trauerhalle. Die Kirche würde es gerne sehen, wenn die Stadt bei dieser Maßnahme die Bauherreneigenschaft übernimmt. Als Optionen sind hier eine Sanierung oder ein Neubau möglich. Aufgrund des derzeitigen Zustandes der Trauerhalle hält Frau Poltier jedoch einen Neubau für sinnvoller. Aktuell werden noch die Kosten für das Vorhaben ermittelt und mögliche Übergangslösungen besprochen.

Herr Jäschke führt aus, dass er sich mit der Übernahme der Bauherreneigenschaft nicht anfreunden kann. Die Beteiligung mit einem Zuschuss ist jedoch gesetzlich vorgeschrieben.

Herr Gohsmann sieht ein, dass dort dringend etwas passieren muss. Aus seinen Erfahrungen weiss er aber, dass Sanierungen meist bis zu 30 Prozent teurer werden als ursprünglich geplant. Deshalb stellt der Neubau auch für ihn die sinnvollere Variante dar. Er hat jedoch erhebliche Zweifel, ob die Finanzsituation in den kommenden Jahren einen Zuschuss für dieses Vorhaben zulässt.

Frau Reimann möchte wissen, in welcher Höhe ein Zuschuss erfolgen muss.

Dies wird vom Gesetz nicht vorgegeben, erklärt Herr Jäschke.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

zu 7 Information der Bürgervorsteherin und Bericht aus dem Kreistag

Die Bürgervorsteherin war während des Hochwassers unterwegs und hat mit vielen Hilfskräften gesprochen und ihnen im Namen der Stadtvertretung für ihren Einsatz gedankt. Im Zusammenhang mit dem Hochwasser hatte sie auch Kontakt mit dem Verein Charisma e.V. aus Rostock. Dieser Verein würde für vom Hochwasser betroffene Familien eine Ferienwohnung zur Verfügung stellen. Sie bittet deshalb darum, dass die Fraktionen ihr mitteilen, wenn ihnen möglicherweise Menschen bekannt sind, die dieses Angebot wahrnehmen möchten.

In der letzten Kreistagssitzung wurde unter anderem über den Berufsschulstandort Ludwigslust-Parchim beraten. Außerdem waren Thema die Satzung für Windkraftanlagen und der erste Nachtragshaushalt.

zu 8 Anfragen und Mitteilungen

Bei Frau Dräger hat sich ein Bürger über den schlechten Zustand des Geländes beim Elbbergmuseum beschwert. Sie bittet die Verwaltung, die Situation dort zu prüfen.

Herr Meyer erklärt, dass er heute erst dort war und die Außenanlagen dort alle sehr gepflegt sind.

Frau Reimann fragt, wann die Folie aus den Gullys wieder entfernt wird.

Frau Poltier sagt, dass das erfolgen wird, sobald die Technik wieder einsatzbereit ist. Außerdem sind nur die Schmutzwasserkanäle verschlossen worden, sodass der Abfluss des Regenwassers dadurch nicht sonderlich beeinträchtigt wird.

Herr Kühl möchte wissen wie es mit den Arbeiten am Bretternhof weiter geht und warum während des Hochwassers die Bahnhofstraße geöffnet wurde.

Die Bahnhofstraße wurde u.a. geöffnet, um den Einsatzkräften und –mitteln eine schnelle Zufahrt zu ermöglichen. Die Baustelle am Bretternhof wird sich Frau Poltier noch einmal anschauen. Die Arbeiten sollen hier spätestens im Oktober beendet sein.

In der morgigen Sitzung des ABSVD wird der Bretternhof auch Thema sein. Hier zeigt sich mittlerweile, dass es wohl notwendig sein wird, die Fahrbahn gleich mit zu erneuern, sagt Herr Gohsmann.

Herrn Kühl ist aufgefallen, dass der Gammgraben derzeit wieder regelmäßig stinkt.

Frau Poltier führt aus, dass es vor dem Hochwasser einen Termin mit Sweet Tec gab. Mittlerweile wurde eine Maßnahme vorgestellt, bei der das meiste Abwasser abtransportiert wird. Die aktuellen Probleme könnten durch den letzten Stromausfall verursacht worden sein, bei dem größere Mengen an verunreinigtem Abwasser in die Kläranlage gelangt sind. Deshalb dauert es jetzt wieder etwas, bis die Biologie wieder in Ordnung ist.

Herr Gohsmann ist der Meinung, dass der Gammgraben zur Zeit viel zu wenig Wasser führt.

Durch auf der Fahrbahn parkende Autos entstehen in der Fritz-Reute-Straße regelmäßig längere Rückstaus, berichtet Frau Dräger. Sie bittet darum zu prüfen, ob es möglich ist, zumindest in Höhe der Einmündung zur Rudolf-Tarnow-Straße ein Parkverbot einzurichten.

Herr Gohsmann erinnert noch einmal an seinen Vorschlag, in Sachen Kleintierhaltung etwas zu unternehmen. Die Belästigungen durch streunende Katzen und Hundelärm in Wohngebieten nehmen immer mehr zu.

zu 9 Vollzug des Haushaltsplanes

Herr Pöschke hat Herrn Jäschke darüber informiert, dass die Prüfung des Haushaltsplanes noch vier weitere in Anspruch nehmen wird. Grund hierfür ist, dass

die zuständigen Mitarbeiter des Landkreises während des Hochwassers anderweitig im Einsatz waren.

zu 10 **1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentlichen Einrichtungen der Abwasserbeseitigung - Abwassersatzung - der Stadt Boizenburg/Elbe**
Vorlage: 082/13/30

Herr Gohsmann fragt, wann die Satzung in Kraft tritt, wenn sie in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung beschlossen wird.

Frau Poltier erklärt, dass die Satzung am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft tritt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung auf ihrer Sitzung am 20.06.2013 die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentlichen Einrichtungen der Abwasserbeseitigung -Abwassersatzung- der Stadt Boizenburg/Elbe, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 0

Für die Richtigkeit:

Datum: 18.09.13

Benjamin Reppe
Protokollführer/in

Ausschussvorsitzende/r